



www.corinnebrecher.com

DEN RICHTIGEN ETF FINDEN

Die 7 wichtigsten Kriterien



Fondsvolumen

Ist das Volumen auf die Dauer zu gering, besteht die Gefahr, dass die Fondsgesellschaft den ETF liquidiert und dieser nicht mehr existiert. Schau nach Fonds mit über EUR 100 Mio Volumen.



Fondsalter

Ist ein Fonds älter als ein Jahr, stehen ausreichend Daten zur Verfügung, um den ETF mit Konkurrenzprodukten vergleichen zu können.



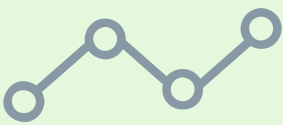
Laufende Kosten (TER)

Die Gesamtkostenquote TER (englisch: Total Expense Ratio) widerspiegelt die laufenden jährlichen Kosten eines Fonds - das hilft beim Vergleichen der ETFs. Achtung: Bei synthetischen ETFs fallen zusätzliche Gebühren (Swap-Gebühren an). Was ein synthetischer ETF ist erfährst du unter dem Punkt "Replikationsmethode". Desweiteren sind im TER Transaktionskosten, die beim Kauf und Verkauf von Index-Titeln innerhalb des ETFs anfallen, nicht eingerechnet.



Fondsdomizil

Für europäische Anleger sind in erster Linie in Europa aufgelegte, sogenannte UCITS-ETFs relevant. ETFs aus den USA oder Kanada (gekennzeichnet durch US oder CA im Titel) sind aus rechtlichen Gründen bei vielen europäischen Online Brokern nicht handelbar und können steuerliche und rechtliche Nachteile für dich bergen. Für Schweizer Anleger bietet sich Fondsdomizil Schweiz & Irland an.



Ertragsverwendung

Es gibt ausschüttende und thesaurierende ETFs. Bei einem thesaurierenden ETF werden Erträge wie Dividenden oder Zinsen direkt wieder im ETF angelegt. Bei ausschüttenden ETFs erhältst du die Ausschüttung direkt aufs Konto und kannst diese frei verwenden. Wenn du vom Zinseszins-Effekt profitieren willst dann empfiehlt sich ein thesaurierender ETF.



Sparplanfähigkeit

Wenn ein ETF sparplanfähig ist, dann kannst du automatisch monatlich, quartalsweise usw. einen Betrag X in den ETF einzahlen und somit deine Investition laufend erhöhen.



Replikationsmethode

ETF's können auf zwei Arten einen Index nachbilden: physisch oder synthetisch. Bei einer physischen Replikation bildet der ETF die Titel genau gleich nach wie im Index. Die Gewichtung der Titel wird auch 1:1 übernommen. Bei der synthetischen Nachbildung erfolgt die Index-Nachbildung über ein Tauschgeschäft (Swap). Beide Varianten haben ihren Vor- und Nachteil. Bei synthetischen ETFs ist manchmal nicht 100% nachvollziehbar was genau im ETF drin steckt und es gibt ein etwas höheres Risiko da u.U. der Tauschpartner insolvent gehen kann. Dafür sind synthetische ETFs meist günstiger. Bei der physischen Replikation gibt es vollständige, teilweise und sampling basierte ETFs, die eben nur einen gewissen Teil nachbilden.